

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	10.05.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/5631/07) am 09.05.2007

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bezirksvorsteherin Christa Kühme:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Frank Langewische, Frau Dr. Marita Langewische, Herr Clemens Mindt, Herr Friedhelm Schramm,

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath,

von der WfW

Herr Heribert Stenzel,

von der Fraktion Linkspartei.PDS

Herr Rainer Simon,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer,

vom Bezirksjugendrat

Herren Leclair und Goedeking, Herr Merzo als Betreuer

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Jaschinsky und K. F. Kühme,

von der Polizei

Herr Klomfass,

von der Verwaltung

Herr Thomas und Herr Walter – R Bauen und Wohnen.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß,

von der FDP

Frau Ute Haldenwang.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Die **Bezirksvorsteherin** verabschiedet die ausscheidenden Mitglieder **Dr. Dörken** und **Jeuckens** und bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die geleistete Arbeit.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Bezirksvertretern

Die **Bezirksvorsteherin** führt **Frau Dr. Langewische** und **Herrn Schramm** in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

2 Bezirksjugendrat

Herr Leclair berichtet über eine Kooperation mit dem BJR Elberfeld. Als gemeinsames Projekt wolle man den Bekanntheitsgrad der Bezirksjugendräte durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit an Schulen steigern.

3 Bauleitplanverfahren 1108 - Steinbecker Meile / Tannenbergstraße - (Bebauungsplan) - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss - Vorlage: VO/0325/07

Herr Walter stellt anhand eines Planes die in diesem Bereich bestehenden Bebauungspläne dar.

Herr Dr. Hindrichs spricht die verkehrliche Auslastung dieses Bereichs an, die seiner Meinung nach an ihre Grenzen stoße.

Herr Gothsch möchte wissen, ob der von der BV immer wieder geforderte fußläufige Zugang über die Carl-Reimers-Straße verwirklicht werde.

Auch **Frau Lückerrath** sieht ein großes Problem in der verkehrlichen Belastung und ist der Meinung, dass die Tannenbergstraße bei Feinstaubmessungen eine der am stärksten belasteten Straßen wäre.

Herr Walter und **Herr Thomas** weisen hinsichtlich der Verbindung über die Carl-Reimers-Straße darauf hin, dass dies einen anderen B-Plan betreffe, der inzwischen Satzungsreife erlangt habe. Die Zuwegung habe aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden können.

Herr Stenzel bittet darum, die konkreten Pläne für das Gesundheitszentrum in der BV vorzustellen .

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.05.2007:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1108 – Steinbecker Meile / Tannenbergstraße – erfasst einen Bereich zwischen der Tannenbergstraße im Osten, der Straße Steinbecker Meile im Süden, dem Grundstück Tannenbergstraße 58 (Akzenta) im Norden sowie dem Parkplatz des Discounters und Getränkemarktes im Westen, wie in der Anlage 02 zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1108 - Steinbecker Meile / Tannenbergstraße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

3. Von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird abgesehen, da diese bereits im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 1065 erfolgte.
4. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1108 – Steinbecker Meile / Tannenbergsstraße – wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
5. Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes sollen nach der Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst werden; die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen im sog. „Parallelverfahren“ (§ 8 Abs. 3 BauGB) finden insoweit keine Anwendung.
6. Für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich des Bebauungsplans sind alle planungsrechtlichen Festsetzungen und städtebaulichen Pläne aufzuheben, insbesondere der Bebauungsplan Nr. 958V, zuletzt rechtsverbindlich bekannt gemacht am 21.11.1996.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 6 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.PDS)

**4 Flächennutzungsplanänderung Nr. 0005 - Steinbecker Meile -
erneuter Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0259/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.05.2007:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wuppertal erfasst den in der Anlage 03 zeichnerisch dargestellten Bereich.
2. Die erneute Offenlegung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wuppertal wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den genannten Geltungsbereich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.PDS)

**5 Stadterneuerungsprojekt 'Stadtumbau West' Durchführung des zu
erwartenden Stadterneuerungsprogramms 2007
Vorlage: VO/0291/07**

Herr Gothsch verweist auf S. 3, Pkt. 1.3 der Vorlage und erklärt, dass er die dort angegebenen Zahlen nicht nachvollziehen könne. Seiner Meinung nach stünden sie im Widerspruch zu den sonstigen Aussagen. Außerdem hätte er gerne gewusst, welche Summen konkret auf den Arrenberg entfallen würden. Er könne diese Vorlage so nicht beschließen und beantragt eine Vertagung.

Etliche andere Mitglieder der BV schließen sich dem an und beantragen für den Fall, dass eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung am 13.06. aus

terminlichen Gründen nicht möglich ist, die Durchführung einer Sondersitzung.

Die **BV** einigt sich schließlich darauf, eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu den Zahlenangaben zu akzeptieren, die dann an die Fraktionen weiter geleitet wird, so dass – falls erforderlich – auch vor dem 13.06. ein Beschluss gefasst werden kann.

6 **S-Bahnhof Zoologischer Garten - Sachstandsbericht**

Die **Bezirksvorsteherin** berichtet über ein Gespräch mit der Deutschen Bahn hinsichtlich der Verschönerung des Bahnhofs Zoo.

Die Bahn sei bereit, neue Fenster einzusetzen, die Digitalanzeige zu erneuern und Farben zur Verfügung zu stellen, wenn sich Schulen im Rahmen von Projektarbeit bereit erklären würden, im unteren Bereich für einen neuen Anstrich zu sorgen.

Sie habe etliche Schulen angeschrieben, von denen zwei Interesse gezeigt hätten.

Es werde aber in zwei Wochen ein Gespräch zwischen dem Bundestagsabgeordneten Peter Hintze und Herrn Mehdorn von der Deutschen Bahn geben, in dem Herr Hintze im Hinblick auf den NRW- Tag 2008 die unbefriedigende Situation am Bahnhof Zoo ansprechen und versuchen wolle, eine Zusage für eine Komplettsanierung des Bahnhofs zu erreichen.

Die **CDU-Fraktion** wäre auch nicht bereit, BV-Gelder für die Sanierung dieses Bahnhofs zur Verfügung zu stellen. Das sei Aufgabe der zukünftigen Bahn AG.

Die **Bezirksvorsteherin** sagt zu, die BV über den Fortgang in dieser Angelegenheit zu unterrichten.

7 **Freie Mittel der Bezirksvertretung**

Die **BV** einigt sich darauf, die heute vorgelegten Anträge der Evang. Tageseinrichtung für Kinder und der Kinder- und Jugendfarm auf die nächste Sitzung zu vertagen.

8 **Berichte und Mitteilungen**

8.1

Gebäude Vogelsaue - weiter gegeben an die Bezirksregierung - staatliches Umweltamt -

Herr Thomas erklärt, dass der Eigentümer gegen die erlassene Ordnungsverfügung Widerspruch eingelegt habe. Dieser Widerspruch sei an die Bezirksregierung Düsseldorf weiter geleitet worden, von dort gebe es noch keine Antwort.

Die **BV** bittet um weitere Unterrichtung.

8.2

Sachstandsbericht zur Aufhebung von Bebauungsplanverfahren

8.3

Sachstandsbericht zum Gebäude Nützenberger Str. 220

8.4

Beantwortung der Anfrage des Herrn Mindt aus der Sitzung vom 14.03.2007 bzgl. des Geländers Gehweg Viktoriastraße

8.5

Stellungnahme zu TOP 12.8 aus der Sitzung vom 14.03.2007 bzgl. Fahrbahnverschmutzungen Düsseldorfer Straße / Krummacher Straße

8.6

Information zum Stadtentwicklungsprogramm

8.7

Stellungnahme zur Anfrage einer Bürgerin bzgl. des Kalktrichterofens am Eskesberg

8.8

Stellungnahme zur Anfrage des Herrn Goeke-Hartbrich

8.9

Hundeauslauf auf der Kaiserhöhe - Bürgeranfrage

8.10

Schreiben des Herrn Hiby - zur Kenntnis - weiter gegeben zur erneuten Stellungnahme an Frau Drevermann

Die **Bezirksvorsteherin** teilt mit, dass es Gespräche zwischen Herrn Hiby und Frau Drevermann habe, es zeichne sich eine für alle Seiten befriedigende Lösung ab.

Herr Dr. Hindrichs möchte, dass die BV einen Beschluss fasst, dass die Figur ordnungsgemäß restauriert im Bezirk verbleibt und darüber hinaus Maßnahmen zu ihrem Schutz ergriffen werden.

Frau Lückcrath verweist auf den bestehenden Beschluss der BV und spricht sich dafür aus, die offenbar laufenden Gespräche abzuwarten.

8.11

Einladung zur Jubiläumsfeier Sport-Club Sonnborn / Anforderung zum Grußwort

8.12

Schreiben eines Bürgers - zur Kenntnis

8.13

Schreiben eines Anwohners bezüglich der Einrichtung eines Zebrastreifens in der Pahlkestraße – zur Stellungnahme beim Ressort Straßen und Verkehr

Herr Klomfass berichtet, dass es Geschwindigkeitsmessungen mit Hilfe eines Displays gegeben habe. Die Ergebnisse könne er in der nächsten Sitzung vorstellen.

8.14

Verkehrsinformation

8.15

Herr Stv. Jaschinsky erklärt, dass es bei der Feuerwehr Sonnborn Probleme mit der Decke und evtl. Asbestbelastungen gebe. Das Gebäudemanagement sei eingeschaltet.

8.16

Herr Beig. Bayer berichtet, dass die Ergebnisse der im Zuge der Gefährdungsabschätzung „Zooviertel“ eingeholten Bodenproben nicht – wie ursprünglich angedacht – bereits jetzt, sondern erst im Spätsommer oder Herbst

vorliegen würden. Die Grundstückseigentümer würden in den nächsten Tagen mit einem entsprechenden Schreiben über die Verspätung unterrichtet. Nach einer ersten Einschätzung sei das Grundwasser nicht durch die Verfüllungen belastet, der Boden weise sehr unterschiedliche Belastungen auf. Genauere Angaben könnten aber erst nach Abschluss aller Erhebungen gemacht werden.

9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Stenzel

1. erklärt, dass der Kiosk am Restaurant „Kuhstall“ draußen Tische und Stühle aufgestellt habe und möchte wissen, ob dafür eine Genehmigung vorliegt.
2. berichtet über Poller im Bereich der Bäckerei Myska an der Varresbecker / Siller Straße und fragt, wer die Aufstellung veranlasst habe und wieso die BV nicht darüber informiert worden sei. Ebenso seien Poller an der Tankstelle gegenüber von Mercedes aufgestellt worden.
3. stellt fest, dass durch die Verlegung der Haltestelle Sonnborner Straße ein Parkplatz entfallen würde. Außerdem würde sich jetzt das Lebensmittelgeschäft über diese Haltestelle beschweren. Zudem sei auch hier die BV vor vollendete Tatsachen gestellt worden.

Herr Stv. Jaschinsky erklärt, dass die Haltestelle im Zuge von Bauarbeiten auf Wunsch von Anwohnern und Busbenutzern fünf Meter verlegt worden sei, da sie nun durch ihre Lage unter der Schwebbahnhaltestelle einen Wetterschutz biete. Er trage diese Entscheidung ausdrücklich mit.

4. **Herr Dr. Langewische** führt aus, dass es an der Haltestelle im Bereich des alten Fernmeldeamtes auf der Briller Straße immer wieder zu gefährlichen Situationen komme, wenn die PKWs zweispurig die Straße herunterkommen, meist auch viel zu schnell fahren und sich dann auf die linke Spur einfädeln müssen. Er regt an, das Schild weiter nach oben zu versetzen, um auch gerade ortsunkundigen Autofahrern die Möglichkeit zu geben, sich früher auf die Situation einzustellen.

Herr Böse ist der Meinung, dass hier auch eine Erweiterung der Fahrbahn durch Inanspruchnahme eines kleinen Stücks vom Bürgersteig – im Bereich der Litfasssäule – möglich wäre.

Herr Böse

5. weist auf ein Haus auf der rechten Seite der Sonnborner Straße / Einfahrt zum Sportplatz hin, dass sich in einem sehr schlechten Zustand befinde. Dort seien bereits Ratten gesehen worden.
6. spricht die verkehrliche Problematik bei größeren Veranstaltungen im Bayer-Sportpark an. Hier komme es zu Schwierigkeiten beim Abfluss des Verkehrs über die Brücke Rutenbeck.

Herr Mindt erinnert in diesem Zusammenhang an den bereits längere Zeit vorgesehenen Ortstermin Rutenbecker Weg / Boltenberg. Ferner verweist er auf Gerüchte, wonach ein Verkauf der Baum`schen Villa am Boltenberg sowie eine anschließende Bebauung des dazu gehörigen Grundstückes geplant sei.

Herr Thomas teilt hierzu mit, dass der Verwaltung bzw. der unteren Bau-

aufsichtsbehörde derzeit kein Antrag für eine Baugenehmigung vorliege.

7. **Herr Gothsch** stellt fest, dass in der Roonstraße im unteren Bereich der Kurve permanent geparkt werde.
8. **Frau Wicke** erinnert an eine Anfrage bezüglich eines Nachbargrundstücks der Evang. Kirchengemeinde Sonnborn.
9. **Herr Goeke-Hartbrich** verweist darauf, dass hinter der Einbiegung von der Nützenberger Straße in die Bismarckstraße auf einer Sperrfläche vor dem dort stehenden Tempo-30-Schild fast ständig ein VW-Bus parken würde. Durch dieses Fahrzeug werde das Schild fast vollkommen verdeckt.

Christa Kühme
Bezirksvorsteherin

Erika Wawersig
Schriftführerin